

4. August 2024

18. Sonntag im Jahreskreis

1. L Ex 16,2–4.12–15; 2. L Eph 4,17.20–24; Ev Joh 6,24–35 (Lekt. II/B, 320)

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 148,1-3 (Komm her, freu dich mit uns); GL 140 (Kommt herbei); GL 421 (Mein Hirt ist Gott der Herr); GL 422,1.3 (Ich steh vor die mit leeren Händen, Herr)
Kyrie-Rufe	<i>sprechen; sprechen (mit GL 155)</i>
Gloria	GL 171 (Preis und Ehre); GL 169 (Gloria, Ehre sei Gott); GL 167 (Dir Gott im Himmel Preis und Ehr)
Antwortpsalm	Ps 78; GL 214 <i>mit Versen aus dem Lektionar im V. Ton</i> ; GL 214 + AuRB 132; oder GL 657,3 + MKB 376; GL 36,1 + FK 96, S.218; GL 427,2 (Herr, deine Güt ist unbegrenzt)
Halleluja	GL 174,6; GL 174,7 + AuRB 133; oder GL 174,3 + MKB 377
Credo	GL 354 (Gott ist dreifaltig einer); GL 355 (Wir glauben Gott im höchsten Thron); <i>sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 213 (O heilige Seelenspeise); GL 474 (Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot); GL 184 (Herr, wir bringen in Brot und Wein)
Sanctus	GL 194; GL 138
Agnus Dei	GL 208; GL 139
Zur Danksagung	GL 389, 1.2 (Dass du mich einstimmen lässt); GL 378 (Brot, das die Hoffnung nährt); GL 395 (Den Herren will ich loben)
Zur Sendung	GL 453,1–2 (Bewahre uns, Gott); GL 216 (Im Frieden dein, o Herre mein); GL 474 (Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot)
<i>oder</i>	
Mariengruß	GL 534,1–2 (Maria, breit den Mantel aus); GL 521, 1.6. (Maria dich lieben); GL 526,1–3 (Alle Tage sing und sage)

ERÖFFNUNGSVERS Ps 70 (69), 2.6

Gott, komm mir zu Hilfe; Herr, eile, mir zu helfen.

Meine Hilfe und mein Retter bist du, Herr, säume nicht.

TAGESGEBET Vom Tag (MB 228)

Gott, unser Vater, steh deinen Dienern bei und erweise allen, die zu dir rufen, Tag für Tag deine Liebe. Du bist unser Schöpfer und der Lenker unseres Lebens. Erneure deine Gnade in uns, damit wir dir gefallen, und erhalte, was du erneuert hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG Ex 16, 2-4.12-15

Ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen

Lesung
aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen

²murrte die ganze Gemeinde der Israeliten in der Wüste gegen Mose und Aaron.

³Die Israeliten sagten zu ihnen: Wären wir doch in Ägypten durch die Hand des Herrn gestorben, als wir an den Fleischtöpfen saßen und Brot genug zu essen hatten. Ihr habt uns nur deshalb in diese Wüste geführt, um alle, die hier versammelt sind, an Hunger sterben zu lassen.

⁴Da sprach der Herr zu Mose: Ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen. Das Volk soll hinausgehen, um seinen täglichen Bedarf zu sammeln. Ich will es prüfen, ob es nach meiner Weisung lebt oder nicht.

¹²Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sag ihnen: Am Abend werdet ihr Fleisch zu essen haben, am Morgen werdet ihr satt sein von Brot, und ihr werdet erkennen, dass ich der Herr, euer Gott, bin.

¹³Am Abend kamen die Wachteln und bedeckten das Lager. Am Morgen lag eine Schicht von Tau rings um das Lager.

¹⁴Als sich die Tauschicht gehoben hatte, lag auf dem Wüstenboden etwas Feines, Knuspriges, fein wie Reif, auf der Erde.

¹⁵Als das die Israeliten sahen, sagten sie zueinander: Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Da sagte Mose zu ihnen: Das ist das Brot, das der Herr euch zu essen gibt.

ANTWORTPSALM Ps 78 (77), 3-4b.23-24.25 u. 54 (R: 24b)

R Der Herr gab ihnen Brot vom Himmel. – R

- 3 Was wir hörten und erfuhren,
was uns die Väter erzählten,
4ab das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen,
sondern dem kommenden Geschlecht erzählen. - (R)
- 23 Er gebot den Wolken droben
und öffnete die Tore des Himmels.
24 Er ließ Manna auf sie regnen als Speise,
er gab ihnen Brot vom Himmel. - (R)
- 25 Da aßen die Menschen Wunderbrot;
Gott gab ihnen Nahrung in Fülle.
54 Er brachte sie in sein heiliges Land,
in die Berge, die er erwarb mit mächtiger Hand. - R

ZWEITE LESUNG Eph 4, 17.20-24

Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Éphesus.

Schwestern und Brüder!

¹⁷Ich sage es euch und beschwöre euch im Herrn: Lebt nicht mehr wie die Heiden in ihrem nichtigen Denken!

²⁰Das aber entspricht nicht dem, was ihr von Christus gelernt habt.

²¹Ihr habt doch von ihm gehört und seid unterrichtet worden in der Wahrheit, die Jesus ist.

²²Legt den alten Menschen ab, der in Verblendung und Begierde zugrunde geht, ändert euer früheres Leben,

²³und erneuert euren Geist und Sinn!

²⁴Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Mt 4, 4b

Halleluja. Halleluja.

Nicht nur von Brot lebt der Mensch,
sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.

Halleluja.

EVANGELIUM Joh 6, 24-35

Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit

²⁴als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus.

²⁵Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierher gekommen?

²⁶Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.

²⁷Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird. Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

²⁸Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?

²⁹Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

³⁰Sie entgegneten ihm: Welches Zeichen tust du, damit wir es sehen und dir glauben? Was tust du?

³¹Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.

³²Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.

³³Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

³⁴Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot!

³⁵Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

GABENGEBET

Barmherziger Gott, heilige diese Gaben.

Nimm das Opfer an, das dir im Heiligen Geist dargebracht wird, und mache uns selbst zu einer Gabe, die für immer dir gehört.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS Weish 16, 20

Herr, du hast uns Brot vom Himmel gegeben, das allen Wohlgeschmack in sich enthält.

Oder: Joh 6, 35

So spricht der Herr: Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nicht mehr Durst haben.

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott,

in den heiligen Gaben empfangen wir neue Kraft.

Bleibe bei uns in aller Gefahr und versage uns nie deine Hilfe, damit wir der ewigen Erlösung würdig werden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

4. August 2024

18. Sonntag im Jahreskreis

1. L Ex 16,2–4.12–15; 2. L Eph 4,17.20–24; Ev Joh 6,24–35 (Lekt. II/B, 320)

Fürbitten

Zum Herrn, der das Brot des Lebens für uns und alle Menschen ist, beten wir:

Für alle Menschen, die auf der Suche sind nach dir. Lenke ihre Sinne und Wege so, dass ihnen deine Größe und Allmacht immer mehr bewusst wird.

Wir bitten dich, erhöre uns.

In unserer Welt gibt es zunehmend Gewalt und Unrecht. Zeige Wege zum friedlichen Miteinander und schenke allen den Willen zur gegenseitigen Versöhnung.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Hunger und Durst nach dem, was unser irdisches Leben erhält, fehlt in vielen Ländern der Erde, in anderen Regionen gibt es an allen diesen Dingen Überfluss. Hilf allen Menschen, das Herz zu öffnen und freigiebig zu teilen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Stärke in uns den Glauben an dich als das Brot des Lebens und hilf uns wahrzunehmen, wie sehr der Glaube an dich uns trägt.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Unsere Verstorbenen erkennen nun deine Größe und Liebe in unverhüllter Schönheit. Schenke ihnen die Freude des Himmels für immer.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Denn du, Herr, bist unser Leben, du unser Heil. Wir danken dir bis in alle Ewigkeit.